



## Fragen an **Margret Middell** Kandidatin für den Kunstpreis der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe für Bildende Kunst in Mecklenburg-Vorpommern 2010

### **Margret MIDDELL**

1940 in Marienwerder/Westpreußen geboren, arbeitet seit 1976 freischaffend in Barth.

#### **1 Wie inspirierend wirken Landschaft und Leute in Mecklenburg-Vorpommern auf Sie als Künstler? Was gefällt Ihnen, was stört Sie?**

Durch die Kriegseignisse bin ich als Kind nach Mecklenburg gekommen. In seinen weiträumigen Landschaften, mit seinen Menschen bin ich aufgewachsen. Ich habe in Berlin studiert und längere Zeit dort gelebt und bin mit meiner Familie wieder nach Mecklenburg zurückgekehrt. Ich habe den Gegensatz zwischen beiden Orten immer als fruchtbar und produktiv empfunden.

#### **2 Wie sieht der Alltag in Ihrem Schaffensprozess aus? Sind Sie zum Beispiel Frühaufsteher, „Workaholic“, Perfektionist, der planvoll Arbeitende oder setzen Sie eher auf den spontanen Einfall bzw. die ständige Inspiration?**

Ich bin weder Workaholic noch Perfektionist. Planvolle Arbeit ist für mich, besonders wenn es um größere, baugebundene Arbeiten oder um Arbeiten für den Freiraum geht, absolut notwendig. Genauso wichtig ist es, sich die Fähigkeit zu bewahren, dem spontanen Einfall, dem unmittelbaren Erlebnis zu folgen.

#### **3 Welche Themen, welche Materialien spielen in Ihrem Schaffen eine besondere Rolle?**

In erster Linie sind meine Plastiken für die Umsetzung in Metall (hauptsächlich Bronze) gedacht. Ich habe längere Zeit mit einer selbst entwickelten Zementmischtechnik gearbeitet und auch mit Holz. Ich zeichne viel, und bei der Druckgrafik bevorzuge ich den Holzschnitt. Mein Thema sowohl in der Bildhauerei als auch in der Grafik ist der Mensch, seine Existenz im weitesten Sinn.

#### **4 Wo stellen Sie Ihre Werke bevorzugt aus bzw. wo würden Sie gern ausstellen?**

Viele meiner Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum oder in staatlichen Museen. Ich stelle gerne dort aus, wo es möglich ist, zwischen dem Raum und den gezeigten Arbeiten eine Beziehung herzustellen

#### **5 Was bedeutet es für Sie, als Kandidatin für den Kunstpreis der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe für Bildende Kunst in M-V nominiert worden zu sein?**

Es freut mich, wenn meine Arbeiten Resonanz erfahren.

#### **6 Angenommen, die Jury würde Sie in diesem Jahr zum Preisträger küren. Was würden Sie mit dem Preisgeld machen?**

Ich würde wahrscheinlich Arbeiten gießen lassen, für die mir sonst die Mittel fehlten.

